



# Netzwerk Willkommenskultur

22. Oktober 2025



Schwaben

## Programm

- I. Begrüßung mit Hr. Haschner (IHK Schwaben) und Hr. Fürst (Agentur für Arbeit)
- II. Thematische Einführung mit Hr. Walter (Tür an Tür)
- III. Rechtliche Rahmenbedingungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetz mit Hr. Huber (Ausländerbehörde)
- IV. Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit mit Fr. Ulrich (Agentur für Arbeit)
- V. Best Practice Beispiel aus dem Handwerk
- VI. Ihre Fragen aus dem Chat
- VII. Themenräume via Teams

# Herr Walter (Tür an Tür)



## Ausbildung von Drittstaatler\*innen und Personen mit Fluchthintergrund – Einleitende Gedanken aus der Praxis

Martin Walter  
Projektleiter Fachinformationszentrum Einwanderung Südbayern

Netzwerk Willkommenskultur

22.10.2025

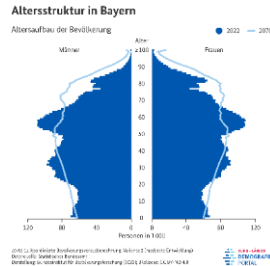


## Die Ausgangslage



CREATED BY VECTORPORTAL.COM

## ...und einige Gründe



## Heterogene Zielgruppe



**Einwanderung  
zur Ausbildung**



**Zweckwechsel in  
Ausbildung**



**Ausbildung für  
Geflüchtete**

Unterschiedliche....

- (aufenthalts-)rechtliche Regelungen (§16a AufenthG, §16g AufenthG, § 60c AufenthG)
- Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten
- Beratungsangebote
- Herausforderungen

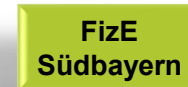
## Planung und Beratung



- Prozess rechtzeitig und ganzheitlich planen
- realistische Herangehensweise
- eigene Ressourcen (ein)planen
- mit Hindernissen umgehen



- externe Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote nutzen
- früh- bzw. rechtzeitig einbinden
- regional vernetzt denken und handeln



## Deutsche Sprachkenntnisse



- Gute Deutschkenntnisse als Voraussetzung für erfolgreiche Berufsausbildung
- Unterscheidung: Was sind gesetzliche Mindestanforderungen und was ist de facto sinnvoll?
- Deutschkurs vor Beginn der Ausbildung als Option in §16a AufenthG
- Zugang / Fördermöglichkeiten für Deutschkurse vor und während der Ausbildung
- Sprache als wichtiges „Handwerkszeug“ für soziale Integration



## Ausbildungsfinanzierung / Lebensunterhalt



- Ausbildungsgehalt - Unterscheidung duale oder schulische Ausbildung
- Gesetzliche Mindestanforderung an Lebensunterhaltssicherung
- Förder- bzw. Unterstützungsmöglichkeiten
- „Nebenjob“ neben der Ausbildung rechtlich möglich aber auch sinnvoll?
- Bei Geflüchteten: Finanzielle Mehrwertübersetzung einer Berufsausbildung gegenüber kurzfristig besser bezahlter Helfertätigkeiten
- Lösungen für Wohnen als „Kostentreiber“ bzw. „Verhinderungsgrund“ (z.B. Azubi-WG)

## Integration im und außerhalb des Betriebs



- eine Frage der Strukturen, Angebote - und vor allem auch der Haltung aller Prozessbeteiligter
- gelebte Willkommens- und Anerkennungskultur
- konstruktiver Umgang mit Herausforderungen bzw. Konflikten, die es geben wird
- Fehler von MobiPro-EU vermeiden
- vernetzt denkender und handelnder Integrationsansatz, der externe Partner und Angebote miteinbezieht

## Zwischenfazit



- Aufwand ist in der Regel größer als bei Bewerber\*innen aus Deutschland, aber was ist die Alternative...
- Erfolgsgarantie gibt es vorab bei keinem Bewerber\*in, egal woher er / sie kommt.
- es kommen Individuen: Negative Erfahrungen mit einer Gruppe, Herkunftsregion etc. nicht auf alle Personen übertragbar
- Mehrwert von Azubis aus dem Ausland erkennen
- schlagkräftiger und erfolgreicher im Verbund agieren



[martin.walter@tuerantuer.de](mailto:martin.walter@tuerantuer.de)

**Bundesagentur  
für Arbeit**

# Herr Huber (Ausländerbehörde)



# Beschäftigung ausländischer Staatsangehöriger

INFOVERANSTALTUNG FÜR ARBEITGEBER





## Ausländerrechtliche Grundlagen – Staatsangehörigkeiten und gesetzliche Grundlagen

Unionsbürger, Staatsangehörige der EWR-Staaten (Island, Lichtenstein, Norwegen), Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs Großbritannien mit Freizügigkeitsrecht sowie Familienangehörige und nahestehende Personen der Vorgenannten

-> **FreizügG/EU**

sogenannte „Drittstaatsangehörige“ (gem. gesetzlicher Definition: Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist.  
aber in der Praxis: ohne „Freizügigkeitsberechtigte“.)

-> **AufenthG**

„Drittstaatsangehörige“ nach Asylgesuch bzw. Asylantragstellung bis zum Abschluss des Verfahrens

-> **AsylG**



## Drittstaatsangehörige – Erfordernis eines Aufenthaltstitels und einer Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit

### Aufenthaltstitel (§ 4 I AufenthG):

Ausländer bedürfen für die Einreise und den Aufenthalt im Bundesgebiet eines **Aufenthaltstitels**, sofern nicht durch Recht der Europäischen Union oder durch Rechtsverordnung etwas anderes bestimmt ist.

Die Aufenthaltstitel werden u. a. erteilt als:

- > **Visum** (Schengenvisum oder nationales Visum)
- > **Aufenthaltserlaubnis/Blaue Karte EU**
- > **Niederlassungserlaubnis und Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU**

### Zugang zur Erwerbstätigkeit (§ 4a I u. III AufenthG):

Ausländer, die einen Aufenthaltstitel besitzen, dürfen eine **Erwerbstätigkeit** ausüben, es sei denn, ein Gesetz bestimmt ein Verbot. Die Erwerbstätigkeit kann durch Gesetz beschränkt sein. Die Ausübung einer über das Verbot oder die Beschränkung hinausgehenden Erwerbstätigkeit bedarf der Erlaubnis.

Jeder Aufenthaltstitel muss erkennen lassen, ob die **Ausübung einer Erwerbstätigkeit erlaubt ist** und ob sie Beschränkungen unterliegt. Zudem müssen Beschränkungen seitens der Bundesagentur für Arbeit für die Ausübung der Beschäftigung in den Aufenthaltstitel übernommen werden.





## Drittstaatsangehörige – Erfordernis eines Aufenthaltstitels und einer Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit

Visum (Schengenvisum oder nationales Visum)



Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte EU bzw. Niederlassungserlaubnis oder Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU (oft mit Zusatzblatt bzgl. der Nebenbestimmungen)





## Drittstaatsangehörige – Erfordernis eines Aufenthaltstitels und einer Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit

Aufenthaltszwecke:

-> Aufenthalt zum **Zweck der Ausbildung** (§§ 16 – 17 AufenthG),  
häufigste: § 16a - Ausbildung, § 16b - Studium, § 16f – Sprachkurs;  
**Zugang zu Erwerbstätigkeit beschränkt**

-> Aufenthalt zum **Zweck der Erwerbstätigkeit** (§§ 18 – 21 AufenthG)  
häufigste: §§ 18a und b - Fachkräfte, § 18g - Blaue Karte EU, § 19c I – Beschäftigung über  
BeschV  
**Zugang zu Erwerbstätigkeit beschränkt**

-> Aufenthalt aus **familiären Gründen** (§§ 27 – 36a AufenthG) – i. d. R. unbeschränkter  
häufigste: §§ 28, 30 und 32 – FNZ zu Deutschen und zu Ausländern  
**i. d. R. unbeschränkter Zugang zu Erwerbstätigkeit**

-> Aufenthalt aus **völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen** (§§ 22 – 26  
AufenthG)  
häufigste § 25 I – III – Aufenthalt aus dem Asylverfahren, §§ 25a und b – gute bzw. nachhaltige  
Integration  
**i. d. R. unbeschränkter Zugang zu Erwerbstätigkeit**



## Drittstaatsangehörige – Erfordernis eines Aufenthaltstitels und einer Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit

Sofern über einen Antrag auf Aufenthaltstitel nicht sofort entschieden werden kann, besteht unter bestimmten Voraussetzungen eine sogenannte Fiktionswirkung. Der Aufenthalt gilt, je nach Fallkonstellation, bis zur Entscheidung der Ausländerbehörde als **erlaubt oder zumindest geduldet**. Zum Nachweis wird eine **Fiktionsbescheinigung** ausgestellt (§ 81 AufenthG).





## Drittstaatsangehörige – Sonstige Aufenthalte und Erlaubnis zur Beschäftigung

### Ankunftsnachweis und Aufenthaltsgestattung während Asylverfahren

§ 55 I AsylG: Einem Ausländer, der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens der Aufenthalt im Bundesgebiet ab Ausstellung des Ankunftsnachweises gemäß § 63a I AsylG gestattet.

§ 61 I AsylG: Regelungen zur Erwerbstätigkeit - vereinfacht: ab drei Monate gestatteten Aufenthalt kann auf Antrag und unter bestimmten Voraussetzungen eine Beschäftigung im Ermessen erlaubt werden (Art der Tätigkeit, Qualifikation, Verhalten, Herkunft und Perspektive)

### Bescheinigung über die Aussetzung der Abschiebung (Duldung)

§ 60a I, II AufenthG: vorübergehende Aussetzung der Abschiebung

§ 60a Vb und VI AufenthG: Regelungen zur Erwerbstätigkeit – vereinfacht: Erwerbstätigkeit ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich; gleichzeitig bestehen einige Ausschlussgründe (insbesondere Verhalten i. V. m. Identitätsklärung, Passbeschaffung und Ausreiseverpflichtung)

§ 60c AufenthG: Ausbildungsduldung als Sonderregelung

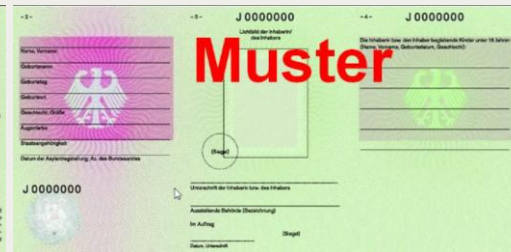
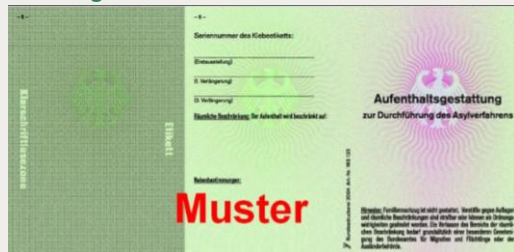


## Drittstaatsangehörige – Sonstige Aufenthalte und Erlaubnis zur Beschäftigung

-> nach Erstregistrierung zunächst Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (Ankunftsnachweis)



-> im weiteren Verlauf nach Asylantragstellung wird eine Bescheinigung über die Aufenthaltsgestattung ausgestellt





## Drittstaatsangehörige – Sonstige Aufenthalte und Erlaubnis zur Beschäftigung

-> bei (vollziehbarer) Ausreiseverpflichtung bis zur Ausreise/Abschiebung eine **Bescheinigung über die Aussetzung der Abschiebung (Duldung)**





## Drittstaatsangehörige – Aktueller Aufenthalt in Deutschland

- > Prüfung des **aufenthaltsrechtlichen Status** über die aktuellen ausländerrechtlichen Dokumente
- > sofern kein allgemeiner Zugang zur Erwerbstätigkeit gegeben ist, **Antragsverfahren** durch den möglichen zukünftigen Mitarbeitenden über die örtliche Ausländerbehörde erforderlich
- > bei diesbezüglichen Entscheidungen ist i. d. R. eine **Beteiligung der Agentur für Arbeit** vorgesehen
- > bei diesbezüglichen Entscheidungen sind durch die Ausländerbehörde, neben dem Mangel an Arbeitskräften, alle Erkenntnisse aus dem ausländerrechtlichen Verfahren und rechtliche Vorgaben zu berücksichtigen
- > Arbeitsaufnahme darf **nur nach vorheriger Genehmigung** bzw. **nur im Rahmen der Nebenbestimmungen** des aufenthaltsrechtlichen Dokuments erfolgen
- > **Ausnahme** bei freizügigkeitsberechtigten Unionsbürger, Staatsangehörige der EWR-Staaten und deren Familienangehörigen



## Drittstaatsangehörige – Aktueller Aufenthalt im Ausland

-> grundsätzliche **Visumpflicht** für Begründung eines Aufenthalts in Deutschland (§ 5 II AufenthG); d. h. Antragsverfahren durch den möglichen zukünftigen Mitarbeitenden über die deutsche Auslandsvertretung

-> ggf. sog. beschleunigtes Fachkräfteverfahren durch den Arbeitgeber über die örtliche Ausländerbehörde oder die Zentrale Stelle für die Einwanderung von Fachkräften (ZSEF) (vgl. § 81a AufenthG i. V. m. §§ 16a, 16d, 18a, 18b, 18c Absatz 3 und nach § 18g AufenthG)

-> **Ausnahme** von Visumpflicht für sog. **privilegierte Staatsangehörige** aus Australien, Israel, Japan, Kanada, der Republik Korea, von Neuseeland, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika (§ 41 AufenthV)

-> **Ausnahme** von Visumpflicht für in anderen Mitgliedstaaten der EU **langfristig Aufenthaltsberechtigte** (§ 38a AufenthG)





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

# Frau Ulrich (Agentur für Arbeit)

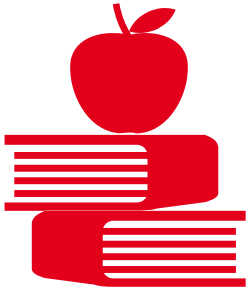
**„Das erweiterte Fachkräfte-  
einwanderungsgesetz –  
Sprungbrett für junge  
Drittstaatler/ innen zur  
Ausbildung in Deutschland“**



# Wir erinnern uns...

Am 01.03.2020 wurde das Fachkräfteeinwanderungsgesetz eingeführt.

## Grundregel der Fachkräfteeinwanderung:



Fachkräfte i. S. d. Aufenthaltsrechts sind Personen, die für eine **qualifizierte Beschäftigung** nach Deutschland einreisen

und

- a) eine **qualifizierte Berufsausbildung** in Deutschland oder eine gleichwertige ausländische Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf absolviert haben

oder

- b) einen deutschen, einen anerkannten ausländischen oder einem deutschen **Hochschulabschluss** vergleichbaren ausländischen Hochschulabschluss besitzen.

# Die 3 Säulen der Arbeits- und Fachkräftesicherung der BA



## Potentiale im Inland

- Jugendliche mit Unterstützungsbedarf
- Frauen
- Wiedereinsteigende
- Ältere
- Menschen mit Behinderung
- Migrant\*innen
- Geflüchtete

### Beratung, Vermittlung, Förderung

- Berufliche und soziale Teilhabe
- Aus- und Weiterbildungsförderung
- Jobturbo „Geflüchtete“
- Moderne IT-Bewerberbörse



## Fach- und Arbeitskräfte aus der EU

### EU-Freizügigkeit für:

- Fach- und Hilfskräfte
- **Azubis**
- Kein Aufenthaltstitel erforderlich

### EURES – Netzwerk

- Grenzüberschreitende Vermittlung
- Projekte mit EU-Partnerländern
- EURES-Vermittlungsportal



## Fachkräfte aus Drittstaaten

### Neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz:

- Klarer Fokus auf Fachkräfte und Azubis
- Hilfskräfte im Ausnahmefall - Westbalkan
- Aufenthaltstitel erforderlich

### Individualvermittlung + Länder-Projekte

- Beratungs- und Vermittlungsportal „Make it in Germany“
- Vermittlungsabsprachen und Projekte mit Potenzialländern
- Arbeitsmarktzulassung



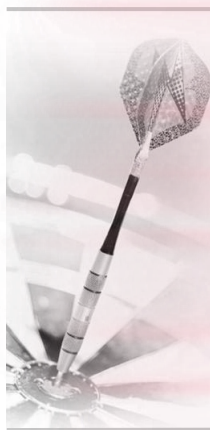


Auszubildende



# Agenda

---



- Leistungsangebot der BA für Ihr Unternehmen
  - Allgemeine Beratung und Möglichkeiten der Stellenbesetzung mit ausländischen Bewerbern
  - ✓ Rekrutierungsprojekte und –programme der BA
  - ✓ Individuelle Stellenbesetzung mit ausländischen Bewerbern

# Dienstleistungsangebot der BA für Unternehmen (in Deutschland)

Örtlicher **Arbeitgeberservice** (AG-S) ist für Sie der erste Ansprechpartner



**Beratung** von interessierten Unternehmen zu den Möglichkeiten der **Erwerbsmigration** aus Drittstaaten

**Unterstützung** von Unternehmen mit **potentieller Fachkraft im Ausland** und weiterem Beratungsbedarf

**Vermittlung und Beratung** im Zusammenhang mit der **Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland**

- ✓ mit der **kostenlosen Veröffentlichung** Ihrer **Stellenangebote**
- ✓ mit **Rekrutierungsprojekten und -programmen** der BA
- ✓ mit der **Vermittlung von Einzelbewerber aus dem Ausland** mit der ZAV

Informationen über

- ✓ **rechtliche Möglichkeiten** des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG)
- ✓ **Vermittlungs- und Rekrutierungsmöglichkeiten** der BA
- ✓ **AMZ-Verfahren** sowie Notwendigkeit Vergütung und Beschäftigung analog inländischer Arbeitnehmenden
- ✓ **regionale Netzwerkpartner**
- ✓ **Kosten, Förderleistungen (auch Sprache), Qualifizierung**
- ✓ **Anerkennung**
- ✓ **Willkommenskultur und Invest des Arbeitgebers**

- ✓ Unterstützung bei **Stellenausschreibung** (mehrsprachig, inhaltlich, Willkommenskultur...)
- ✓ **Gezielte, weltweite und kostenlose Stellenveröffentlichung**
  - bei Partnerverwaltungen (EURES und Make-it-in-Germany)
  - in länderspezifischen Jobportalen (z.B. XING in Deutschland)
- ✓ **Mitnahme von Stellenangeboten** auf internationale Messen
- ✓ **Rekrutierung und Vorauswahl der Bewerber\*innen**
- ✓ Seriosität der BA als öffentliche Arbeitsverwaltung im Rahmen der **fairen Migration** zur Bewerbungsgewinnung nutzen



# Wie können wir als Bundesagentur für Arbeit (BA) bei der Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden unterstützen?

***kostenlose Veröffentlichung Ihrer Stellenangebote über das Online-Portal der BA***



in der EU



über das [EURES Portal](#) der europäischen Kommission

weltweit









über [Make-it-in-Germany](#), das Portal der Bundesregierung für  
Fachkräfte aus dem Ausland

**Machen Sie sich als Arbeitgeber für ausländische Fachkräfte interessant!**


# Machen Sie Ihre Stellenausschreibung international sichtbar:

## Make-it-in-Germany

[Für Fachkräfte](#) [Für Arbeitgeber](#) [DE](#) [EN](#)

 Die Bundesregierung   [FAQ](#)    Das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland  10 Jahre


[Gezielt rekrutieren](#) [Einreise & Beschäftigung](#) [Erfolgreich integrieren](#) [Unterstützung finden](#) [Über das Portal](#)



**Fachkräfte aus dem Ausland gewinnen mit „Make it in Germany“**

### Quick-Check

Der Quick-Check hilft Ihnen bei der Rekrutierung und Integration von internationalen Fachkräften oder Auszubildenden. Prüfen Sie jetzt die Möglichkeiten!



[Starten](#)



**Ihre Stellenanzeige auf „Make it in Germany“ veröffentlichen**

Veröffentlichen Sie Ihre Stellenanzeige in der „Make it in Germany“ – Jobbörse und erreichen Sie Fachkräfte weltweit. Wir zeigen Ihnen, wie es funktioniert.

[Mehr dazu](#)

# Informations-, Beratungs- und Vermittlungsmöglichkeiten für Zuwanderungsinteressierte und Unternehmen



Das Portal der Bundesregierung  
für Fachkräfte aus dem Ausland



Hotline  
Arbeiten und Leben  
in Deutschland  
**+49 30 1815 - 1111**



## „Make it in Germany“:

Internationales Beratungs- und  
Vermittlungsportal

- Informationen für  
ausländische Fachkräfte  
und inländische  
Arbeitgeber
- Kostenlose  
Stellenveröffentlichung auf  
der Vermittlungsplattform

## EURES-Portal:

Europäisches Beratungs- und  
Vermittlungsportal

- Informationen für Arbeits-  
suchende aus der EU und  
inländische Arbeitgeber zu  
Lebens- und Arbeitsbedingungen
- Kostenlose  
Stellenveröffentlichung auf der  
Vermittlungsplattform

## „Arbeiten und leben in Deutschland“:

Hotline der BA in Kooperation mit  
dem Bundesamt für Migration  
und Flüchtlinge (BAMF) als  
Beratungsmöglichkeit von  
internationalen Fachkräften zu  
vielen migrationsrelevanten  
Themen

# Welche Förderleistungen können wir für ausländische Fachkräfte anbieten?

Qualifizierung zur  
Berufsanerkennung

während  
Beschäftigung

## Ziel: Berufsanerkennung des ausl. Abschlusses

Möglichkeiten zur Förderung im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes



- ✓ Erstattung von Maßnahmekosten zu 100% und
- ✓ Übernahme von Arbeitsentgeltzuschüssen innerhalb abschlussorientierter Maßnahmen nach Ermessen im Einzelfall (wenn Träger und Maßnahme **AZAV zertifiziert** sind)

[Informationen finden Sie in der Beratungsbroschüre](#)



## Ausbildung

(betr. Berufsausbildung  
in einem anerkannten  
Ausbildungsberuf)

## Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

- ✓ Zuschuss zum Lebensunterhalt in Abhängigkeit der Ausbildungsvergütung, den anfallenden Fahrtkosten sowie den monatlichen Mietkosten
- ✓ bei der örtlichen Agentur für Arbeit



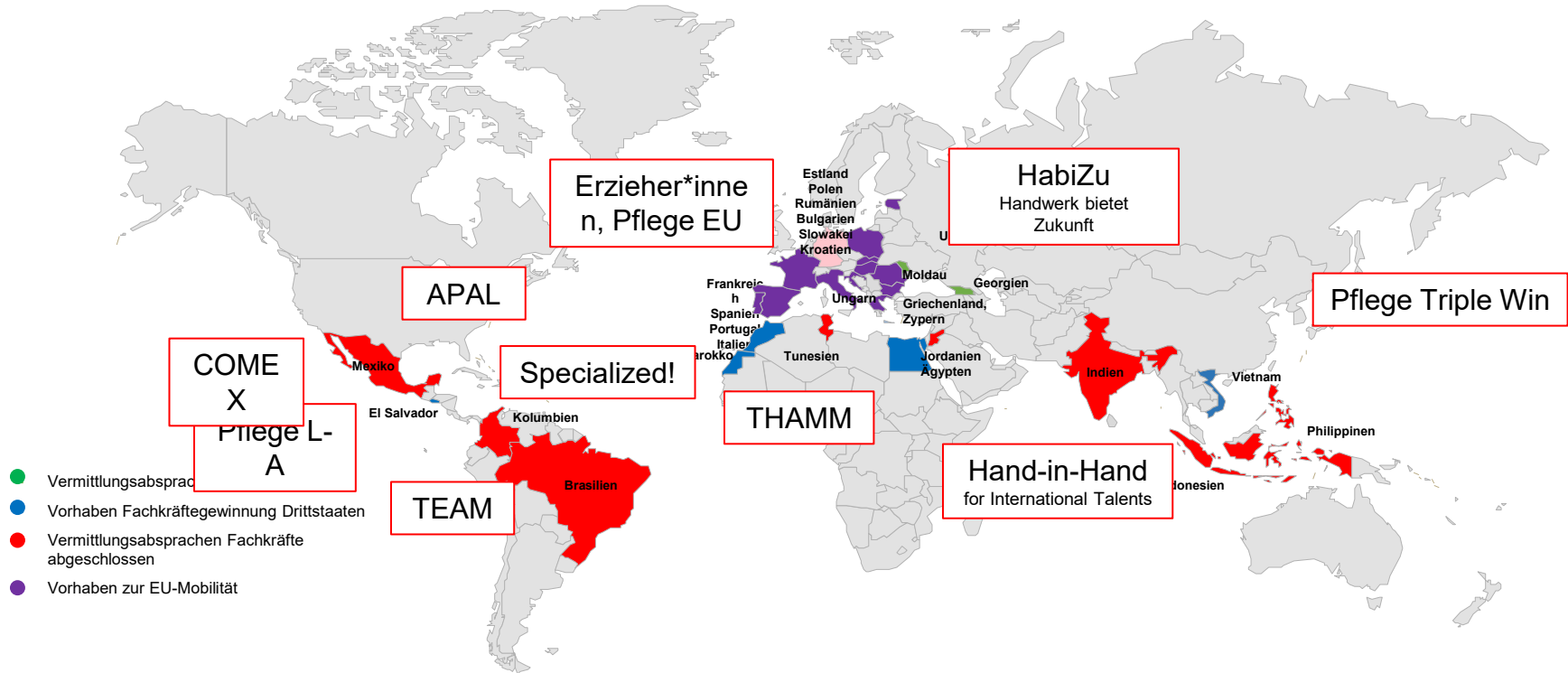
## Assistierte Ausbildung (AsA Flex)

- ✓ Unterstützungsangebote je nach **individuellen Förderbedarf der Auszubildenden und Ihres Betriebes**, z.B. Einzel- oder Gruppenunterricht mit individuellen Schwerpunkten (fachliche Nachhilfe, Sprachunterricht), Sozialpädagogische Begleitung, Unterstützungsleistungen für den Betrieb
- ✓ über den zuständigen Arbeitgeber-Service in der Agentur für Arbeit

**Wir gewinnen für Sie  
ausländische Fachkräfte –**

**unsere internationalen Rekrutierungsprojekte und  
-Programme**

# Projekte und Programme: Über sie können Zuwanderungswege erprobt und Fachkräfte direkt rekrutiert werden.



# Einreise zur (betrieblichen) Ausbildung

(§ 16a AufenthG)



Aufenthaltstitel zur Aufnahme einer **qualifizierten Berufsausbildung** nach BBiG/ HWO/Berufsbildenden Schulen.



- Nachweis zur Sicherung des Lebensunterhaltes (**BA prüft nicht!**)
  - Handelt es sich um eine schulische Berufsausbildung, kann der Nachweis durch die Eröffnung eines Sperrkontos oder die Abgabe einer [Verpflichtungserklärung](#) erbracht werden.
  - Bei einer betrieblichen Berufsausbildung erhalten Auszubildende ein Gehalt, welches als Nachweis gelten kann.
  - Sollte die künftige Ausbildungsvergütung nicht ausreichen, können Sie die Differenz kompensieren, indem Sie ein [Sperrkonto](#) oder eine Verpflichtungserklärung zusätzlich vorweisen.

**Verweis auf die jeweilige Seite der dt. Botschaft des Landes zu den genauen Angaben!**
- Vorlage eines verbindlichen Ausbildungsplatzangebotes bzw. eines gültigen Ausbildungsvertrages (mind. 2-jährige qualifizierte Berufsausbildung)
- Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse zur Gewährleistung eines erfolgreichen Abschlusses (mind. B1)



berechtigt zur berufsunabhängigen Nebentätigkeit von 20 Stunden pro Woche



**Prüfung der Vergleichbarkeit der Beschäftigungsbedingungen**

# Einreise zur Ausbildungsplatzsuche

(§ 17 AufenthG)



Aufenthaltstitel zur **Suche eines Ausbildungsplatzes**



- Bis zu 6 Monaten möglich
- Personengruppe:
  - unter 35 Jahre
  - Lebensunterhalt muss gesichert sein
  - Abschluss dt. Auslandsschule oder Abschluss, der zum Hochschulzugang im Inland oder im Ausland berechtigt
  - Nachweis über gute Deutschkenntnisse (B2)



Berechtigt nicht zur Erwerbstätigkeit!  
Probebeschäftigung : 2 Wochen  
Nebenbeschäftigung: 20 Stunden/ Woche



**Zustimmungsfrei**



# Einreise für Pflegehilfskräfte (§ 22a BeschV; § 19 c I AufenthG)



Beschäftigung von Pflegehilfskräften, die keine qualifizierte Beschäftigung aufnehmen und eine Pflegeausbildung unter 3 Jahren abgeschlossen haben



- **Arbeitsvertrag/Arbeitsplatzangebot**
- abgeschlossene (geregelte) Berufsausbildung als Pflegehilfskraft in Deutschland  
oder  
volle Gleichwertigkeit der ausländischen Qualifikation zur Pflegehilfskraft in Bayern (Landesrecht)
- **Keine Vorgabe zu erforderlichen Sprachniveau**



**Mindestgehalt** bei über 45-jährigen (2025):  
jährl. 53.130,00 €



**Prüfung der Vergleichbarkeit der Beschäftigungsbedingungen  
(auch bei Vorbeschäftigung oder – aufenthalt)**

# Neu ab Januar 2025: Anerkennung für Pflegefachhelfer vor Ausbildung in Bayern zentral im Landesamt für Pflege



Onlineantragstellung mit Unterlagenprüfung von Berufsabschlüssen aus dem Herkunftsland möglich unter:



<https://www.lfp.bayern.de/anerkennung/pflegefachhelfer/>



Kosten zwischen 40 und 70 Euro für die Bearbeitung des Antrags



Prüfung der Vergleichbarkeit der Beschäftigungsbedingungen  
(auch bei Vorbeschäftigung oder – aufenthalt)

# Sprachliche Voraussetzungen für bestimmte Einreisetitel

## Überblick der Neuerungen im FEG 2.0 – Sprachliche Vorgaben im AufenthG

Bei diesen Aufenthaltstitel sind klare Sprachanforderungen im AufenthG festgelegt

Ausbildungsplatzsuche

(§17 I AufenthG):

mind. B1 Deutsch

Chancenkarte zur Jobsuche

(§20a IV AufenthG):

mind. A1 Deutsch oder B2 Englisch

Anerkennungspartnerschaften

(§16d III AufenthG):

mind. A2 Deutsch

Beschäftigung von qualifizierten

Geduldeten (§19d I AufenthG):

mind. B1 Deutsch

Blaue Karte EU Regelung

Beschäftigung von Berufskraftfahrenden

Anspruch auf Erteilung einer AE für  
Fachkräfte

Sonderregelung bei berufspraktischer  
Erfahrung

Westbalkanregelung

Kurzzeitige kontingentierte  
Beschäftigung

Beschäftigung von „Pflegehilfskräften“

**Achtung!**

**Botschaften  
machen  
Plausibilitäts-  
prüfungen zur  
Tätigkeit und  
können daher auch  
ablehnen!**

# Überblick zu Verfahren auf Make-it-in-Germany als Info für den AG



Das Portal der Bundesregierung  
für Fachkräfte aus dem Ausland

## Auf einen Blick: Visum zur Absolvierung einer Berufsausbildung

Visum- und Einreiseprozess für Einwanderer aus Drittstaaten mit Visumpflicht.  
Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen (§ 5 AufenthG): Reisepass, Finanzierungsnachweis, kein bestehender Ausweisungsgrund.

### VORAUSSETZUNGEN PRÜFEN

- Schritt 1**
- Konkreter Ausbildungsplatz in Deutschland
  - Finanzierung sichern: Ausbildungsvergütung, Stipendium, Sperrkonto mit mind. 10.836 € (Jahr 2024) oder Verpflichtungserklärung (bei schulischer Berufsausbildung in der Regel keine Ausbildungsvergütung).
  - Deutschkenntnisse nachweisen: in der Regel Niveau B1 (GER), wenn Ausbildungsbetrieb die Sprachkenntnisse nicht geprüft hat.
  - Bitte beachten:** Bei einer betrieblichen qualifizierten Berufsausbildung bzw. dualen Ausbildung wird im Visumverfahren in der Regel die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (BA) eingeholt.

### TERMINANFRAGE AN DEUTSCHE BOTSCHAFT

- Schritt 2**
- Erforderliche Unterlagen vorbereiten: u. a. Reisepass, Nachweis über den Ausbildungsplatz (z. B. Ausbildungsvertrag), Nachweis der Deutschkenntnisse, Visumantragsformular.
  - Bitte beachten:** Über mögliche Wartezeiten bei der Terminbeantragung und ggf. zusätzliche erforderliche Unterlagen informieren die deutschen Botschaften und Konsulate auf ihren Webseiten.

### VISUM IM WOHNSTITZLAND BEANTRAGEN

- Schritt 3**
- Vollständige Unterlagen mitbringen.
  - Gebühren: 75 € (in lokaler Währung).
  - Bitte beachten:** Die Bearbeitungsfrist unterscheidet sich je nach Auslandsvertretung und Bearbeitungsaufwand teilweise erheblich. Informieren Sie sich auf der Website der zuständigen Botschaft.

### EINREISE NACH DEUTSCHLAND

- Schritt 4**
- Erteilung des Einreisevisums zum Zweck der betrieblichen bzw. schulischen Berufsausbildung.
  - Flugticket bzw. Reise nach Deutschland buchen.
  - Bitte beachten:** Für die Erteilung des Einreisevisums ist die Vorlage einer gültigen Krankenversicherung erforderlich. Nach der Einreise muss eine neue Krankenversicherung in Deutschland abgeschlossen werden.

### AUFENTHALTSTITEL IN DEUTSCHLAND BEANTRAGEN

- Schritt 5**
- Wohnadresse in Deutschland beim Einwohnermeldeamt anmelden.
  - Termin bei zuständiger Ausländerbehörde buchen.
  - Liste der erforderlichen Unterlagen bei der Ausländerbehörde erfragen und vorbereiten.
  - Aufenthaltsantrag zum Zweck der betrieblichen bzw. schulischen Berufsausbildung (§ 16a AufenthG) beantragen.
  - Gebühren können bis zu 100 € betragen (§ 45 ff AufenthV).
  - Bitte beachten:** Aufenthaltsantrag muss vor Ablauf des Einreisevisums beantragt werden.

Diese Übersicht ist eine vereinfachte Darstellung des Visumverfahrens. Die dargestellten Schritte dienen ausschließlich der Übersichtlichkeit des Antragsverfahrens für Aufenthaltstitel. Weitere Details zum Visumverfahren und Informationen über wichtige Anlaufstellen erhalten Sie auf [www.make-it-in-germany.com](https://www.make-it-in-germany.com).

© Make it in Germany; Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

## • Themenbereich Berufsausbildung:

- Neue Rubrik Visum für Berufsausbildung:  
<https://www.make-it-in-germany.com/de/visum-aufenthalt/arten/berufsausbildung>

## • Grafik „Auf einen Blick: Visum zur Ausübung einer Berufsausbildung“:

- Deutsch: <https://www.make-it-in-germany.com/de/visum-aufenthalt/arten/berufsausbildung>
- Englisch: <https://www.make-it-in-germany.com/en/visa-residence/types/training>
- Spanisch: <https://www.make-it-in-germany.com/es/visado-residencia/tipos/formacion-profesional>
- Französisch: <https://www.make-it-in-germany.com/fr/visa-sejour/types/formation-professionnelle>



# Ihr Arbeitgeber-Service (AG-S) der Agentur für Arbeit - ein kompetenter Partner!



- 23 Agenturen für Arbeit mit 78 Dienststellen in ganz Bayern
- rd. 690 Mitarbeiter/innen in den bayerischen AG-S
- bestmögliche Expertise im AG-S durch Aufstellung nach Branchen
- In jedem Team ein Fachexperte zum Thema Internationales

## So erreichen Sie uns telefonisch:

- per **Durchwahl** zu Ihrer/Ihrem persönlichen Ansprechpartner/-in

und falls nicht bekannt

- Servicrufnummer mit Routing zu Ihrem regionalen Arbeitgeber-Service  
**0800 4 5555 20**
- Frau Ulrich, für AG-S Augsburg „Aktiv f. Einwanderung“ (MigraNet Südostbayern)  
**0821/ 3151 254**



# Nützliche Links für Arbeitgeber



# Best Practice

# Willkommenslotse (HWK-Schwaben)



**Marcos Pangestu**

**Willkommenslotse**

Tel. +49 821 3259 1328

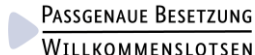
marcos.pangestu@hwk-schwaben.de

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Das Programm "Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen" wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



# Best Practice Beispiel

## HAIRSTYLE LENA FRISEUR · MAKE-UP · ZWEITHAAR



# HAIRSTYLE LENA

FRISEUR · MAKE-UP · ZWEITHAAR

Künnergasse 2

87700 Memmingen

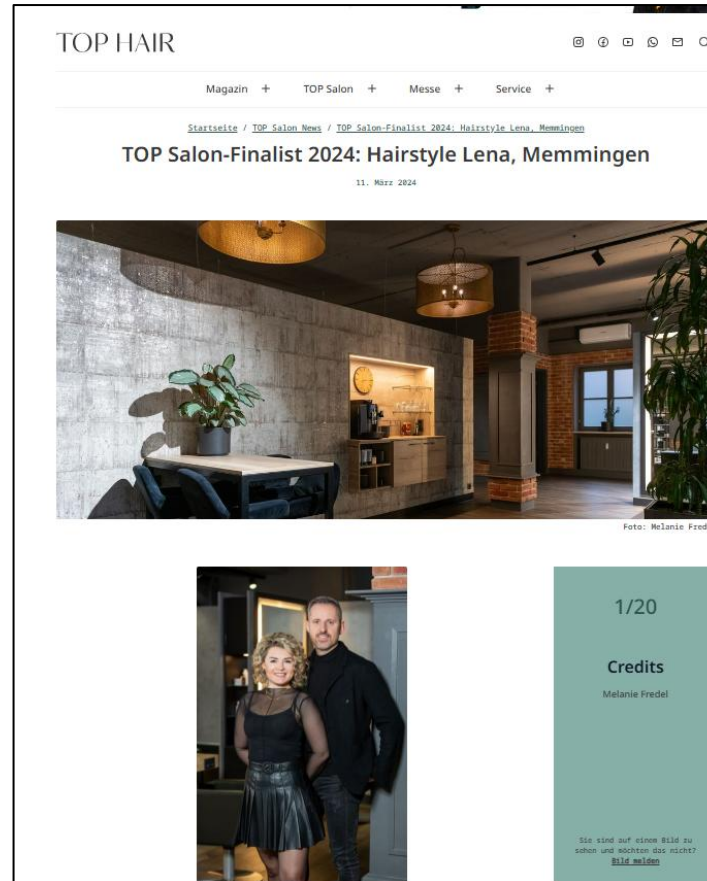
Frau Lena Heinz (Inhaberin)

Herr Alexander Heinz (Inhaber)

Tel. 08331 / 961 86 61

E-Mail: [ah@hairstyle-lena.de](mailto:ah@hairstyle-lena.de)

<https://www.hairstyle-lena.de/>



# Ihre Fragen

# **Kommen Sie jetzt in unsere Themenräume/Markt der Möglichkeiten via Teams**

## Themenräume:

**AOK, Schmidbaur, Andreas**

[Themenraum: Onboarding ausländischer Fachkräfte in der Sozialversicherung](#)

**BARMER, Alexandra Zielke**

[Onboarding leicht gemacht](#)

**Taskforce Fachkräftesicherung FKS+, Dr. Kianiparsa Parnaz**

[Auszubildende aus Drittstaaten – Ihre Fragen und Themen rund um Azubi Gewinnung, Sprachförderung und Integration](#)

**Ausländerbehörde Augsburg, Markus Huber**

[Rechtliche Rahmenbedingungen](#)

**Technikerkrankenkasse, Herr Axel Lück**

[Mental Health im Integrationsprozess](#)

## **Hier geht's zur Landing Page Netzwerk Willkommenskultur Internationale Fachkräfte willkommen » A<sup>3</sup>**

*Dort finden Sie alle Ansprechpartner und Themen rund um das Netzwerk Willkommenskultur*

## Technikerkrankenkasse: Mental Health im Integrationsprozess

Der Start in eine Ausbildung in einem neuen Land ist für viele junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund eine große Chance – aber auch eine enorme Herausforderung. Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede und persönliche Erfahrungen können sich stark auf das psychische Wohlbefinden auswirken. Wir beleuchten gemeinsam mit Ihnen die Rolle mentaler Gesundheit im Integrationsprozess ausländischer Auszubildender.

Wir zeigen Unterstützungsangebote auf und diskutieren, wie Unternehmen ein gesundes und unterstützendes Ausbildungsumfeld schaffen können. Es besteht ausreichend Raum Ihre eigenen bisherigen Erfahrungen und Vorgehensweisen zu teilen.

**Sara Barisic**

Privat- und Firmenkundenberaterin

Mobil 015 20 – 287 35 65

[sara.barisic@tk.de](mailto:sara.barisic@tk.de)

**Axel Lück**

0175 7225145

[axel.lueck@tk.de](mailto:axel.lueck@tk.de)

## AOK: Onboarding ausländischer Fachkräfte in der Sozialversicherung

**Andreas Schmidbaur**

Vertriebsteamleiter

Mobil 01520 1562388

[Andreas.schmidbaur@by.aok.de](mailto:Andreas.schmidbaur@by.aok.de)



## BARMER: Onboarding leicht gemacht

**Alexandra Zielke**

0151 10980480

[Alexandra.zielke2@barmer.de](mailto:Alexandra.zielke2@barmer.de)

**Taskforce Fachkräftesicherung FKS+: Auszubildende aus Drittstaaten – Fragen rund um Azubigewinnung, Sprachförderung und Integration**

**Dr. Kianiparsa Parnaz**

Projektkoordination Fachkräftesicherung

0170 6531623

[Parnaz.kianiparsa@bbw.de](mailto:Parnaz.kianiparsa@bbw.de)

## Nutzen Sie das digitale InfoCenter!



**Sie möchten nichts Wichtiges verpassen?  
Sie wollen immer auf dem neuesten Stand  
sein?**

In unserem digitalen InfoCenter können Sie konkret angeben, zu welchen Themen wir Sie mit aktuellen News und unseren Services versorgen dürfen.

Hier können Sie die gewünschten  
Informationen auswählen:  
**[ihk.de/schwaben/infocenter](https://ihk.de/schwaben/infocenter)**

